



**HIRNBÖCK  
STABAU**

# NACHHALTIGKEITSBERICHT

2022 / 2023



# Inhaltsverzeichnis

- 03 Vorwort der Geschäftsführung
- 04 Über Uns / Produkte
- 06 Unsere Wertschöpfungskette
- 07 Unsere Stakeholder
- 08 Wesentliche Themen
- 10 Soziales
- Unsere Belegschaft – Wir setzen auf eine Kultur der Zusammenarbeit und individuellen Förderung
  - Mitarbeiter:innenentwicklung – Wir investieren in Weiterbildung und Nachhaltigkeitsbewusstsein
  - Gesellschaftliches Engagement - Brücken bauen für eine nachhaltige Zukunft
- 14 Umwelt
- Klimawandel - Verantwortung für eine kohlenstoffarme Zukunft
  - Umweltverschmutzung
  - Kreislaufwirtschaft – Ressourceneffizienz durch Stahl
- 17 Governance (Geschäftsgebaren)
- Kundenzufriedenheit - Produktqualität und Service als Leitprinzipien
  - Unternehmenspolitik & Compliance - Integrität und Verantwortung

# Vorwort der Geschäftsführung



In einer Zeit, in der sich gesellschaftliche Erwartungen an Umwelt, soziale Verantwortung und Unternehmensführung rasant wandeln, befinden wir uns an einem entscheidenden Wendepunkt. Die Wahrung von Nachhaltigkeit und die Auseinandersetzung mit ESG-Themen (Umwelt, Gesellschaft, Governance) sind nicht mehr alleinig Bestandteil einer politischen Diskussion, sondern eine grundlegende Verpflichtung für uns als Unternehmen und Mitglied einer globalen Gemeinschaft.

Im April 2023 haben wir bei Hirnböck Stabau eine klare Vision für die Zukunft unseres Unternehmens formuliert. Zwei große Projekte wurden gestartet, die nicht nur unsere innerbetrieblichen Prozesse beeinflussen, sondern unsere grundlegende Ausrichtung als verantwortungsbewusstes Unternehmen prägen werden. Die Implementierung eines Qualitätsmanagements nach ISO 9001 ist ein bedeutender Schritt, um sicherzustellen, dass unsere Produkte und Dienstleistungen höchsten Standards entsprechen. Dies unterstützt nicht nur unsere Positionierung am Markt, sondern fördert auch den systematischen Ansatz in Richtung nachhaltiger Praktiken.

Darüber hinaus setzen wir mit der Implementierung eines internen Nachhaltigkeitsmanagements ein klares Zeichen. Wir verstehen die Verantwortung, die wir gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft tragen und nehmen uns vor, sie in jeder Entscheidung und Handlung zu berücksichtigen.

Unsere Ziele sind ambitioniert. Wir verpflichten uns dazu, unsere Unternehmensziele und deren Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft kontinuierlich an die übergeordneten Klimaziele anzupassen. Die EU-Klimaneutralität bis 2050, das österreichische Ziel bis 2040 und die Pariser Klimaziele bis 2030 sind für uns klare Leitplanken, an denen wir unsere Fortschritte messen werden.

Dabei spielt die Förderung der Kreislaufwirtschaft einen zentralen Aspekt unserer zukünftigen Entwicklungen. Im Jahr 2018 wurden in der Europäischen Union beeindruckende 93,8 Millionen Tonnen hochwertiger Schrott eingeschmolzen, um neuen Stahl zu erzeugen. Dies entspricht jeweils etwa der Hälfte des Rohstoffeinsatzes (EU: 56 %) in der Stahlproduktion (Quelle: Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V.). Wir sind überzeugt, dass diese Initiativen nicht nur den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens fördern werden, sondern auch einen konstruktiven Beitrag zu einer nachhaltigen und resilienten Welt leisten.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns auf eine gemeinsame Reise hin zu einer nachhaltigen Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen,  
Friedrich Hirnböck  
Geschäftsführer der Hirnböck Stabau GmbH

# Über uns

Im Jahr 2004 wurde der Handel mit Stahlspundbohlen durch die Gründung der Spundwand Handels- und Vermietungs GmbH durch Friedrich Hirnböck eingeleitet. Die Einführung des Produkts Spundwand in Österreich erfolgte bereits vor mehr als 40 Jahren durch Friedrich Hirnböck sen., im Rahmen der Firma Friedrich Hirnböck, Stahl-

handel, Salzburg. Im Jahr 2012 beteiligte sich die STABAU Holding GmbH aus Haida, Deutschland, mit einer 50%igen Beteiligung an der Spundwand Handels- und Vermietungs GmbH. Als Folge dieser Partnerschaft wurde der Firmenname auf Hirnböck Stabau GmbH geändert.

2 Standorte: Elixhausen (Hauptsitz), Nußdorf/Weitwörth

KENNZAHLEN	EINHEIT	2021 / 2022	2022 / 2023
Fläche Büro	m <sup>2</sup>	243	243
Fläche Betriebsgelände	m <sup>2</sup>	8.639	8.639
Bebaute Fläche	m <sup>2</sup>	17	17
Unbebaute Fläche	m <sup>2</sup>	8.622	8.622
Lieferanten	Anzahl	202	188
Kunden	Anzahl	163	178

## Produkte

Hirnböck Stabau steht als Experte für den An- und Verkauf sowie die Vermietung von folgenden Produkten zur Verfügung:

- Stahlspundbohlen (warmgewalzt / kaltprofilert) für Baugrubensicherungen, Hochwasserschutz, Kaianlagen, Kläranlagen, Pumpwerke und Grundwasserwannen.
- Kanaldielen für den Einsatz im Kanal- und Grabenverbau.
- Stahlträger
- Stahlrohre für die Fundierung von Lärmschutzwänden, den Forstwegebau, Bachumleitungen, Horizontalpressungen, Baugrubenaussteifung, Rohrspundwand und Rohrdalben.
- Schienen, die perfekt für Rammpfähle und Kranbahnen geeignet sind.
- Stahlbleche, die für Künettenabdeckungen sowie Unterlagsplatten für Baustraßen und Lagerflächen verwendet werden können sowie Aussteifungen.

Unsere Produkte bestehen aus Stahl, der nicht nur

langlebig ist, sondern auch recyclebar und stellen damit einen wichtigen Faktor in der Kreislaufwirtschaft dar. Mit mehr als 70% am Unternehmensumsatz, stellen Spundwandbohlen unsere Hauptgeschäftsfeld dar. Unsere Spundwandbohlen durchlaufen einen mehrere Jahrzehnte umspannenden Kreislauf. Nach ihrer Nutzung in Bauprojekten werden sie nicht als Abfall betrachtet, sondern vielmehr für eine zweite Phase des Lebenszyklus vorbereitet. Dieser Aspekt der Langzeitnutzung trägt erheblich zur Verlängerung der Produktlebensdauer und zur Reduzierung der Abfallproduktion bei. Am Ende ihres Lebenszyklus werden die Spundwandbohlen als Stahlschrott recycelt. Dieser Schrott wird in einem geschlossenen Kreislauf wiederverwendet, was die Notwendigkeit von Primärressourcen verringert. Der Recyclingprozess reduziert den Energieverbrauch im Vergleich zur Neuproduktion von Stahl und minimiert die Umweltauswirkungen. Ein entscheidender Schwerpunkt

unseres nachhaltigen Ansatzes liegt in der Vermietung von Spundwandbohlen. Durch die Vermietung ermöglichen wir eine mehrfache Nutzung desselben Materials, was nicht nur wirtschaftlich sinnvoll ist, sondern auch die Nachfrage nach Neuproduktion reduziert. Dieser Vermietungsansatz trägt somit zur Schonung von natürlichen Ressourcen bei.

Fazit: Die Integration von Spundwandbohlen in eine Kreislaufwirtschaft unterstreicht nicht nur unsere Umweltverantwortung, sondern zeigt, dass durch die systematische Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus eines Materials, ein positiver Beitrag zur Umwelt, zur Wirtschaft und zur Gesellschaft geleistet werden kann.

Zusammenfassung der Merkmale der Stahlspundwand (vgl. Grabe et al. 2009: 79):

- Die Lieferung erfolgt als „Fertigteil“ direkt auf die Baustelle. Durch das Ineinanderstapeln wird das Ladevolumen optimal genutzt.
- Der Einbau erfolgt mittels Bodenverdrängung, ohne dass Bodenaushub notwendig ist.
- Die nachgewiesene Nutzungsdauer beträgt über 50 Jahre, während die Lebensdauer sogar über 80 Jahre liegt.
- Durch das Aufschweißen von Verstärkungslamellen kann die Stahlspundwand an veränderte Lastwirkungen angepasst werden.
- Die Stahlspundwand ist zu 100 % recyclingfähig und kann nach dem Erstgebrauch wiederverwendet werden.



Stahl ist ein Naturprodukt. Diese natürliche Ressource ist unerschöpflich, weil Stahl immer wieder ohne Material- oder Qualitätsverlust recycelt wird.

# Unsere Wertschöpfungskette

Die Stahlproduktion kann bedeutende Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesellschaft haben. Diese Auswirkungen erstrecken sich entlang der gesamten Wertschöpfungskette und reichen von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung bzw. dem Recycling von Stahlprodukten.

So ist die Stahlproduktion mit Umweltauswirkungen verbunden, insbesondere durch die Emission von Treibhausgasen, Luftschadstoffen und Abwässern. Der Prozess der Kokerei, der bei der Reduktion von Eisenoxid zu rohem Eisen im Hochofen erfolgt, erzeugt erhebliche Mengen an Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), einem der Hauptverursacher von Treibhausgasemissionen. Weitere Umweltauswirkungen entstehen bei der Erzgewinnung, dem Transport, der Energieerzeugung und der Rohstoffverarbeitung. Sozial betrachtet können die Arbeitsbedingungen in der Stahlindustrie und damit verbundene Ge-

sundheitsrisiken für die Beschäftigten eine Herausforderung darstellen. Dies erfordert eine ständige Überprüfung und Verbesserung der Arbeitsstandards, um die Sicherheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen zu gewährleisten.

Trotz dieser Herausforderungen gibt es branchenweite Bemühungen, nachhaltigere Methoden in der Stahlproduktion zu fördern. Nachhaltige Stahlhersteller investieren deshalb entweder in Lösungen zur Kohlendioxidabscheidung und -speicherung (Carbon Capture and Storage-CSS) oder stellen auf sauberere Produktionsverfahren wie die Direktreduktion von Eisen auf Wasserstoffbasis um. Unternehmen wie Hirnböck Stabau haben sich dazu bekannt, Teil dieser Bemühungen zu sein. Effizienzsteigerungen und der Übergang zu umweltfreundlicheren Technologien, wie dem Elektroofen, der auf erneuerbaren Energien basiert, können dazu



beitragen, Treibhausgasemissionen zu reduzieren. So hat sich Hirnböck Stabau das Ziel gesetzt, vermehrt auf recycelten Stahl und GREEN STEEL zu setzen. Bislang gibt es zwar keine allgemeingültige Definition für grünen Stahl, der Begriff bedeutet für uns den Umstieg auf erneuerbare Energien bei der Stahlproduktion, die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Ausstoßes in der Prozessroute und/oder die Verwendung von Sekundärmaterial, d.h. die etappenweise Transformation zur Klimaneutralität, abhängig auch von der wachsenden Verfügbarkeit von grünem Strom und klimaneutralem Wasserstoff.

Durch den verstärkten Einsatz von recyceltem Stahl können die Umweltauswirkungen entlang der

Wertschöpfungskette erheblich reduziert werden. Diese Umstellung ermöglicht nicht nur eine Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen, sondern trägt auch zur Schonung natürlicher Ressourcen bei. Durch diese Maßnahmen unterstreicht Hirnböck Stabau sein Engagement für eine nachhaltigere Zukunft. Die Fokussierung auf GREEN STEEL spiegelt die Verpflichtung wider, nicht nur die Umweltbelastung zu minimieren, sondern auch soziale Verantwortung zu übernehmen und positive Governance-Praktiken zu fördern. Der Übergang zu nachhaltigen Methoden in der Stahlproduktion ist ein entscheidender Schritt in Richtung einer umweltfreundlicheren und sozialverträglicheren Industrie.

## Unsere Stakeholder

Unser Erfolg wird durch nachhaltiges und verantwortungsvolles Handeln gegenüber unseren Anspruchsgruppen (sog. Stakeholder) bestimmt. Stakeholder sind Personen oder Gruppen, die ein Interesse, eine Beteiligung oder einen Einfluss auf ein Unternehmen haben.

Die folgenden Stakeholder-Gruppen spielen daher eine entscheidende Rolle in unserer Geschäftstätigkeit und sind integraler Bestandteil unserer Qualitätspolitik:

- Mitarbeiter:innen: Wir fördern ihre aktive Teilnahme und stärken ihre Bindung an das Unternehmen durch transparente Kommunikation, partizipative Entscheidungsprozesse und kontinuierliche Weiterbildungsangebote. Wir setzen auf einen wertschätzenden Umgang miteinander und fördern eine Arbeitsumgebung, die das Wohl unserer Mitarbeitenden in den Mittelpunkt stellt.
- Lieferant:innen: Wir setzen auf Partner:innen, die ähnliche Umwelt- und Sozialstandards teilen. Durch regelmäßige Austauschprozesse und Anreize fördern wir nachhaltiges Lieferantenmanagement. Lieferant:innen sehen wir als wichtige und wertgeschätzte Partner mit denen wir eine positive Zusammenarbeit pflegen.
- Marktbegleiter:innen: Wir setzen auf branchenweite Standards für nachhaltiges Wirtschaften.
- Kund:innen: Die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kund:innen stehen im Zentrum un-

seres Handelns. Wir informieren sie über unsere Nachhaltigkeitsbemühungen, bieten nachhaltige Produkte an. Kund:innen können sich darauf verlassen, dass wir unsere Zusagen einhalten und ihre Erwartungen in Bezug auf Termintreue erfüllen

- Banken & Investoren: Wir suchen Partner, die unsere Werte teilen und in nachhaltige Projekte investieren.
- Anrainer/Gesellschaft: Wir verstehen uns als integralen Bestandteil der Gemeinden und der Gesellschaft, in der wir tätig sind. Durch lokale Initiativen, soziales Engagement und transparente Kommunikation streben wir eine positive soziale Wirkung an.
- Logistiker (Speditionen/Transportunternehmen): Eine nachhaltige Lieferkette erfordert die Zusammenarbeit mit nachhaltigen Logistikpartner:innen. Wir setzen auf effiziente Transportlösungen, um Emissionen und Umweltauswirkungen zu reduzieren.

Unsere Beziehung zu diesen Stakeholder-Gruppen ist geprägt von Offenheit, Transparenz und gegenseitigem Respekt. Unsere Qualitätspolitik ist geprägt von einem klaren Bekenntnis zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung. Wir bemühen uns, die Erwartungen unserer Kunden, rechtliche Anforderungen, die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden und die Anforderungen unserer Eigentümer kontinuierlich zu erfüllen.

# Wesentliche Themen

Wesentlichkeit ist unser Leitmotiv bei der Auswahl der Nachhaltigkeitsthemen, bei denen unser Handeln soziale, ökologische oder ökonomische Auswirkungen hat. Im Jahr 2023 führten wir deshalb eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durch, um unsere wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren. Dies geschah sowohl aus der „Inside Out“-Perspektive (auch „Impact-Perspektive“ genannt), bei der die Auswirkungen, die wir als Unternehmen auf die Gesellschaft und ihr Umfeld

bspw. die Umwelt haben, bewertet wurden. Zum anderen geschah dies durch die „Outside In“-Perspektive (auch „Finanz-Perspektive“ genannt), im Zuge derer Risiken und Chancen, die von außen auf uns als Unternehmen entstehen können - sei es in Form von finanziellen Auswirkungen, Betriebsunterbrechungen oder Reputationsschäden - bewertet wurden. Ebenso wurden die Anliegen der Stakeholder anhand einer parallel durchgeführten, qualitativen Stakeholderanalyse berücksichtigt.

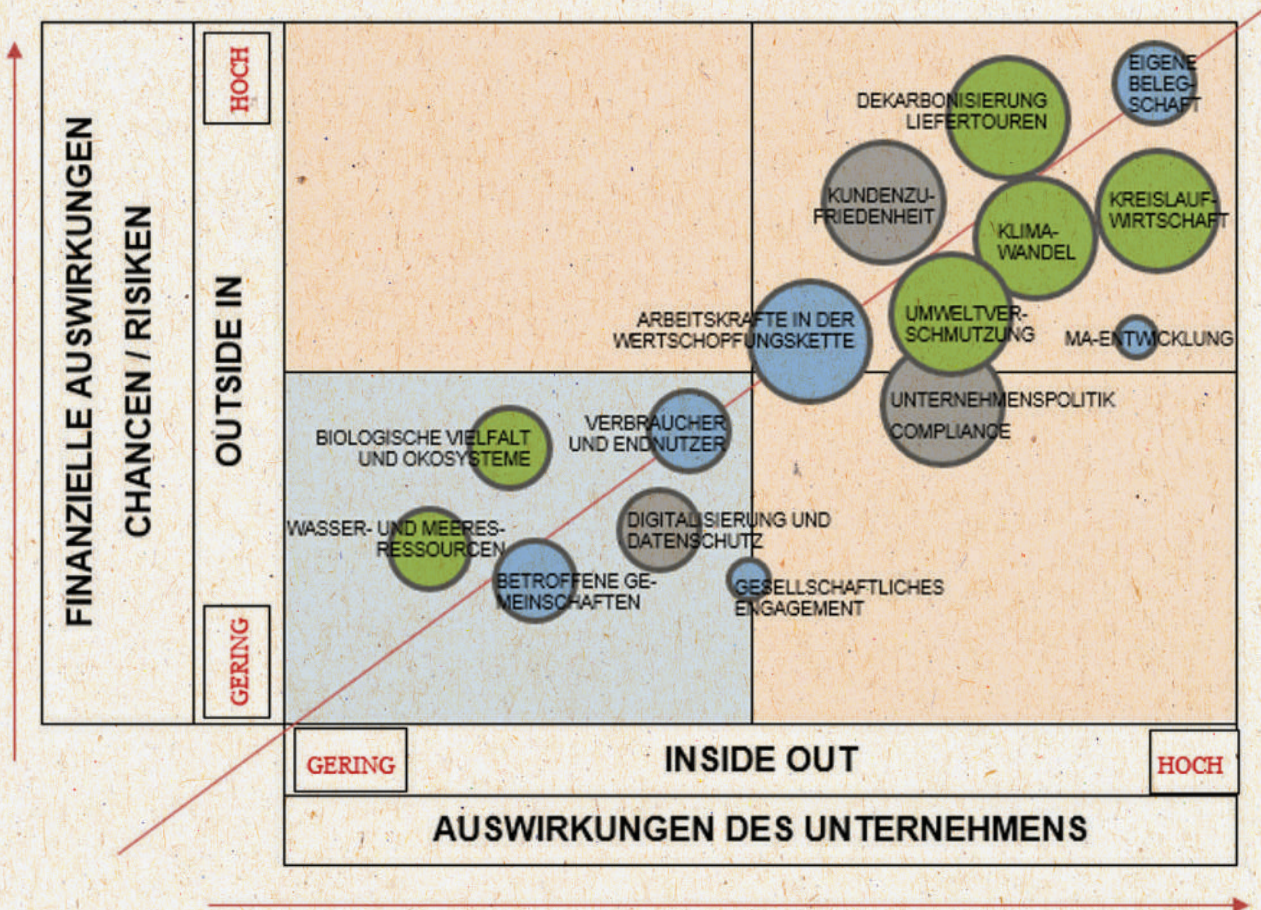


Abb.: Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse, visualisiert in einer Wesentlichkeitsmatrix (die Stakeholderrelevanz wird durch die Größe der Kreise dargestellt, die Farbe der Kreise gibt das Thema vor: grün = Umwelt, blau = Soziales, grau = Governance)



Die Ergebnisse dieser Analysen wurden in einer Wesentlichkeitsmatrix kategorisiert. Ein Nachhaltigkeitsthema wird hierbei als wesentlich angesehen werden, wenn es entweder eine hohe Finanz-Perspektive oder eine hohe Impact-Perspektive hat bzw. beide Perspektiven erfüllt. Das Thema „Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette“ wurde aufgrund des kaum vorhandenen Einflusses von Seiten Hirn-

böck Stabau nicht als wesentliches Thema in die Berichterstattung aufgenommen, wird jedoch im Zuge des branchenweiten Austausches mitverfolgt. Das Ergebnis unserer Wesentlichkeitsanalyse sind folgende zehn Themen, zu denen wir uns Maßnahmen und Ziele setzen:

UMWELT	SOZIALES	GOVERNANCE
Klimawandel & Dekarbonisierung der Liefertouren	Eigene Belegschaft	Kundenzufriedenheit
Kreislaufwirtschaft	Mitarbeiterentwicklung	Unternehmenspolitik & Compliance
Umweltverschmutzung		

Für ein verantwortungsvolles Handeln haben wir die 17 SDGs unter die Lupe genommen. In den folgenden Bereichen können und wollen wir durch

unser unternehmerisches Schaffen einen Beitrag leisten:



Exkursion zum Thema „Back to work“ nach der Coronapandemie



# Soziales

KPI-Übersicht (Stichtag: 30.06.)

KENNZAHLEN	EINHEIT	2021 / 2022	2022 / 2023
Mitarbeiter männlich	Köpfe	7	8
Mitarbeiter weiblich	Köpfe	4	5
Lehrlinge	Köpfe	-	1
MA-Fluktuation	Köpfe	1	1
Weiterbildung/MA/Jahr	Stunden	4	10,5
Krankenstände/MA/Jahr	Tage	7	5,2
Durchschnittsalter	Jahre	45,2	45,7
Arbeitsunfälle	Köpfe	-	-
Homeoffice/MA/Jahr	Tage	26	15,5
Spenden	Euro	5.885	4.855
MA-Gesundheit und sonstige Zuwendungen	Euro	35.859	39.711

## Was wir heute schon tun

Unsere Organisationsstruktur zeichnet sich durch flache Hierarchien aus. Diese Struktur ermöglicht eine direkte Kommunikation zwischen den verschiedenen Unternehmensebenen. Ein offenes Miteinander fördert den Informationsaustausch, stärkt die Zusammenarbeit und schafft eine positive Arbeitsatmosphäre. Arbeitszeitmodelle werden mit jedem Mitarbeitenden individuell verhandelt und an die jeweilige Lebenssituation angepasst. Nicht bei allen Mitarbeitenden ist eine flexible Gestaltung

der Arbeitszeiten möglich. Homeoffice wird je nach Bedarf und Möglichkeit angeboten

Wir glauben fest daran, dass jede:r Mitarbeiter:in einzigartig ist und individuelle Bedürfnisse sowie berufliche Ziele hat. Daher werden bei uns verschiedene Anreizsysteme nicht nur implementiert, sondern auch individuell mit jedem:r Mitarbeiter:in besprochen. Die maßgeschneiderten Anreizsysteme tragen dazu bei, die Motivation und Zufriedenheit jedes Einzelnen zu maximieren.

**Team-Building Aktivitäten:**

Es werden kontinuierlich Team-Building Aktivitäten wie Ausflüge (Stand up-Paddling mit Frühstück im BioArt Campus-Seeham ), eine Weihnachtsjause oder das Sommerfest durchgeführt, um den Teamgeist zu fördern und das Vertrauen und die Zusammenarbeit innerhalb der Teams zu steigern.

**Work-Life-Balance:**

Ein weiterer zentraler Baustein unserer Unternehmenskultur sind gemeinsame Mahlzeiten in entspannter Atmosphäre. Dadurch fördern wir nicht nur den sozialen Zusammenhalt, sondern schaffen auch Raum für informelle Gespräche, die die Teamdynamik stärken und das Arbeitsumfeld positiv beeinflussen.

Insgesamt spiegeln diese Aspekte unserer Unternehmenskultur unser Engagement für eine nachhaltige Arbeitsumgebung wider. Eine Kultur wie diese trägt maßgeblich zur langfristigen Zufriedenheit und Produktivität unserer Mitarbeiter:innen bei.

**Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz:**

Wir sind seit 2021 mit dem Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ausgezeichnet, die erfolgreiche Rezertifizierung für die Jahre 2024 - 2026 wurde im November 2023 bestätigt.

Das Konzept zur Förderung der Mitarbeitergesundheit wird durch das Projektteam "Stahlpower" koordiniert und umfasst dabei eine Vielzahl von Maßnahmen. Um die körperliche Fitness unserer Belegschaft zu fördern, unterstützen wir sportliche Aktivitäten und ermutigen Mitarbeiter:innen, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen. In unseren Büros bieten wir nicht nur Tischtennis und Hanteln an, sondern schaffen auch Raum für Bewegung durch kurze, aber wirkungsvolle Stehbesprechungen. In Bezug auf das Thema Ernährung

bieten wir ein gesundes und kostenfreies Mittagessen an, ergänzt durch einen Obstkorb und Nüsse als nahrhafte Snack-Optionen. Zusätzlich sensibilisieren wir durch Seminare zur Raucherentwöhnung mithilfe der ÖGK-Toolbox für einen gesunden Lebensstil.

Eine AUVA-Beratung über die Ergonomie am Arbeitsplatz sorgt für optimale Arbeitsbedingungen. Unser betriebliches Umfeld fördert nicht nur die physische Gesundheit, sondern auch das mentale Wohlbefinden (Bsp.: Bücherecke mit ausgewählter Literatur zu Gesundheitsthemen steht zur Verfügung). Bei Pausen sorgt eine Terrasse mit Sitzmöbeln für Entspannung, zudem finden einmal im Jahr „gesunde Dialoge“ statt, die den Austausch über Gesundheitsthemen fördern.

Um die Mitarbeitergesundheit systematisch zu überwachen, führen wir regelmäßig BIA-Messungen durch und evaluieren durch einen Kurzfragebogen das allgemeine Wohlbefinden unserer Mitarbeiter. Ergänzend dazu organisieren wir jährlich einen Gesundheitsworkshop sowie spezifische Ernährungsworkshops, deren positiver Einfluss durch die Wiederholung im September 2023 verstärkt wurde. Die Teilnahme an Initiativen wie "Salzburg radelt", der Businesslauf und Stretching im Büro sind weitere Beispiele für unser ganzheitliches Konzept zur Förderung der Mitarbeitergesundheit. Durch die "Mitarbeiter:innen bewegen Mitarbeiter:innen"-Aktivitäten am Nachmittag möchten wir die interne Gemeinschaft stärken und den Zusammenhalt fördern.

Hirnböck Stabau ist stolz darauf, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen in den Mittelpunkt stellt, um langfristig nachhaltiges Engagement und eine positive Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten.

## Was wir vorhaben

Die 2023 erfolgte Mitarbeiter:innenbefragung war ein wichtiger Schritt, um die Bedürfnisse und Anliegen unserer Mitarbeiter:innen zu verstehen und zu integrieren. Befragung hat gezeigt, dass Weiterbildung ein zentrales Anliegen ist. In Reaktion darauf werden wir unsere Weiterbildungsangebote intensivieren und sicherstellen, dass sie den individuellen Bedürfnissen und beruflichen Entwicklungszielen unserer Mitarbeitenden entsprechen. Um das Mitarbeiterwohl weiter zu stärken, werden wir Initiativen ergreifen, die das physische und mentale Wohlbefinden fördern. Dazu gehören Ge-

sundheitsförderungsprogramme und Maßnahmen zur Förderung eines gesunden Lebensstils. Die Mitarbeiter:inbefragung hat zudem aufgezeigt, dass die Motivation unserer Mitarbeiter:innen ein wichtiger Faktor ist, den wir durch Anerkennung, Aufstiegschancen oder die Schaffung eines inspirierenden Arbeitsumfelds mitbestimmen wollen. Diese Handlungsfelder werden nun zu zentralen Aspekten unserer nachhaltigen Personalstrategie, die darauf abzielt, die Zufriedenheit und das Engagement unserer Mitarbeitenden zu steigern.

## Mitarbeiter:innenentwicklung – Wir investieren in Weiterbildung und Nachhaltigkeitsbewusstsein

### KPI-Übersicht

Anzahl der durchschnittlichen Aus- und Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter:in 2023: 10,5 Stunden

### Was wir heute schon tun

Die Geschäftsführung setzt sich aktiv für Nachhaltigkeitsaktivitäten in allen Unternehmensbereichen ein und fungiert als Vorbild für die Mitarbeiter:innen. Diese klare Haltung trägt dazu bei, ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu schaffen und die Werte in unserem Unternehmen zu festigen. Die Einführung einer Corporate Social Responsibility (CSR)-Strategie und die ISO 9001-Zertifizierung sind weitere Schritte, um das Bewusstsein zu schärfen.

Um unsere Mitarbeiter:innen aktiv in den Gestaltungsprozess einzubeziehen, werden regelmäßig Workshops angeboten. Diese dienen nicht nur der Mitgestaltung von Abläufen und Prozessen, sondern bieten auch Gelegenheit zur vertieften Auseinandersetzung mit den Prinzipien der CSR, dem

ESG-Management sowie der ISO 9001 Zertifizierung. Flexibles Aus- und Weiterbildungsangebot:

Wir bieten ein flexibles Angebot an Aus- und Weiterbildungen, das sowohl Mitarbeiter:innen, als auch der Geschäftsführung einen individuellen Entwicklungspfad ermöglicht. Dies stärkt nicht nur die Fachkompetenz, sondern fördert auch die Anpassungsfähigkeit an sich verändernde Anforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit und Qualitätsmanagement. Durch diese Maßnahmen schaffen wir eine lernende Organisation, in der Wissen und Verantwortungsbewusstsein Hand in Hand gehen.

Als integraler Bestandteil unserer Unternehmenspraxis führen wir zudem jährliche Mitarbeiter:innengespräche durch.

### Was wir vorhaben

Kurzfristig (bis 1 Jahr):

- Sensibilisierung unserer Mitarbeiter:innen für Nachhaltigkeitsthemen über die Einbindung im monatlichen Jour Fixe (bspw.: Abfalltrennung, nachhaltige Verhaltensweisen)
- Nachhaltige Mitarbeiter:innenmobilität: Bis Ende 2024 werden insgesamt fünf Elektro-Diensträder (JobRad-Modell) bereitgestellt.

- Ab 2024: Zuschuss zum Klimaticket für alle Mitarbeiter:innen
- Erhöhung der Aus- und Weiterbildungsstunden von aktuell 10,5 Stunden pro Mitarbeiter:in pro Jahr auf 15 Stunden pro Mitarbeiter:in pro Jahr (bspw. Nachhaltigkeitsschulung, ISO9001-Schulung, Workshop mit Ernährungsberatung)

## Gesellschaftliches Engagement - Brücken bauen für eine nachhaltige Zukunft

### KPI-Übersicht

KENNZAHLEN	EINHEIT	2021 / 2022	2022 / 2023
Spenden	Euro	5.885	4.855

### Was wir heute schon tun

Durch Sponsoring und Spendenausgaben wie die Unterstützung des Trumer Triathlons, des SOS-Kinderdorfs oder einer Spende an das Herz Jesu Privat-

gymnasium, haben wir unser Engagement für gesellschaftliche Verantwortung unterstrichen.

### Was wir vorhaben

#### Kurzfristig:

Erhöhung des Spendenbudgets von rund 5.000 Euro im Geschäftsjahr 2022/2023 auf rund 6.000 Euro im Geschäftsjahr 2023/2024, wobei der Dif-

ferenzbetrag für wohltätige Zwecke wie bspw. das SOS-Kinderdorf oder andere Wohltätigkeitsorganisationen verwendet wird.



# Umwelt

## KPI-Übersicht

KENNZAHLEN	EINHEIT	2021 / 2022	2022 / 2023
Wasser*	m3	164	174
Ökostrom*	kWh	26.774	28.913
Gas	Liter	19.020	16.136
Diesel (Lager)	Liter	21.470	20.093
Diesel (Fuhrpark)	Liter	11.765	10.453
Restmüll	Behälter (1.100 l)	9	7
Schmiermittel & Sprays	400 – 500 ml	373	420
Stahlschrott recycelt	Tonnen	199	223

\*Angaben nur nach Kalenderjahr/Abrechnungszeitraum möglich 2021 und 2022

## Klimawandel - Verantwortung für eine kohlenstoffarme Zukunft

### KPI-Übersicht

Schrott ist ein zentraler Rohstoff für die Stahlherstellung und trägt erheblich zur Minderung von Emissionen bei. Auch andere Umweltschäden, wie

beispielsweise die Versauerung von Gewässern, Sommersmog oder Eutrophierung, werden durch den Schrotteinsatz gemindert.

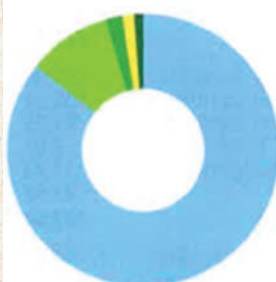
### Was wir heute schon tun

Der gesamte Energiebezug für unser Büro in Elixhausen und den Lagerplatz in Weitwörth erfolgt zu 100% aus erneuerbaren Energiequellen. Zusätzlich wird das Bürogebäude durch ein nachhaltiges

Heizungssystem versorgt, das vollständig auf erneuerbarer Energie basiert. Sollte externer Strom benötigt werden, setzen wir auf 100% Ökostrom von der Salzburg AG.

### STROMKENNZEICHNUNG

gemäß § 78 Abs 1 und Abs 2 Eiwog 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung 2011 für den Zeitraum vom 1.1.2020 bis 31.12.2020



Energieträger	Versorgermix in Prozent
Wasserkraft	85,71
Windenergie	9,86
Feste oder flüssige Biomasse	1,93
Sonnenenergie	1,49
Sonstige Ökoenergie	1,01
<b>Erneuerbare Energien</b>	<b>100,00</b>

Bei der Erzeugung entstanden folgende Umweltauswirkungen	
CO <sub>2</sub> -Emissionen	0,00 (g/kWh)
Radioaktiver Abfall	0,000000 mg/kWh

Die Nachweise stammen zu 63,67 % aus Österreich und zu 36,33 % aus Norwegen.

### Was wir vorhaben

#### Kurzfristig (bis 1 Jahr):

- Dekarbonisierung von Lieferungen (bspw. Schiene usw.) als alternative Lieferoption
- Umgang mit Treibstoffen: Ersatz von Diesel durch alternative, umweltfreundlichere Treibstoffe, wie HVO100, der zu 100% aus nachwachsenden Rohstoffen besteht. Diese Maßnahme zielt darauf ab, erhebliche Reduzierungen in CO<sub>2</sub>-Ausstoß (fast 90%), Feinstaubemissionen, Kohlenmonoxid und Stickoxiden zu erreichen, während gleichzeitig über 20.000 Liter Diesel pro Jahr durch den nachhaltigen Treibstoff ersetzt werden. Erste Lieferung ist im November 2023 erfolgt. Allein diese erste Tankladung hat eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von 8,56 to bewirkt (Zertifikatsnummer: EU-ISCC-Cert\_DE107-70176823, Zertifizierungssystem: ISCC EU). Durch die Umstellung auf Biokraftstoff können somit 57,35 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart werden.

#### Langfristig:

- Obwohl wir unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen derzeit noch nicht erfassen, sehen wir dies als Teil unserer kontinuierlichen Bemühungen, unsere Umweltauswirkungen zu quantifizieren und zu minimieren. Wir setzen uns daher das Ziel, unsere Emissionen transparent zu dokumentieren, um gezielte Maßnahmen zur Emissionsreduktion zu entwickeln.
- Anlieferung von Stahl: Umstellung des Transports von Stahlmaterialien auf den umweltfreundlichen Schienenverkehr, um den Straßenverkehr zu entlasten und den Lieferprozess effizienter und ressourcenschonender zu gestalten.

---

## Umweltverschmutzung

### Was wir heute schon tun

#### Gefahrenstoffe und Qualitätsmanagement:

Die Analyse der Verwendung von Gefahrenstoffen ist integraler Bestandteil unseres Qualitätsmanagements. Wir sind uns der potenziellen Umweltauswirkungen von Gefahrenstoffen bewusst und ver-

folgen das Ziel, diese Risiken zu minimieren. Im Rahmen unserer Qualitätsmanagementprozesse prüfen wir den aktuellen Einsatz von Gefahrenstoffen und evaluieren Möglichkeiten zur Substitution durch umweltverträglichere Alternativen.

### Was wir vorhaben

#### Kurzfristig (bis 1 Jahr):

Substitution aller Reinigungs- und Waschmittel auf umweltfreundliche und regionale Produkte.

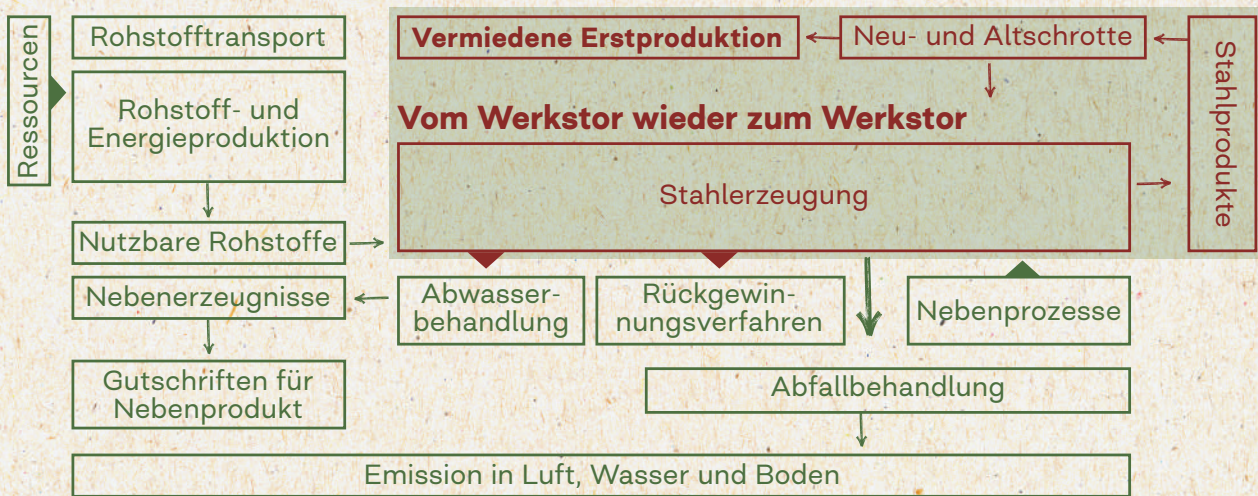
---

## Kreislaufwirtschaft – Ressourceneffizienz durch Stahl

Stahlprodukte sind aufgrund ihrer Wiederverwertbarkeit und der vergleichsweise einfachen Trennbarkeit von anderen Materialien in praktisch jeder Anwendung gut im Kreislauf zu halten. Dies ermöglicht eine nahezu verlustfreie Wiederverwertung.

Der Recyclingprozess von Stahlprodukten trägt nicht nur zur Ressourcenschonung bei, sondern führt auch zu erheblichen Energieeinsparungen von bis zu zwei Dritteln im Vergleich zur Neuproduktion.

## Mit Recycling vom Bergwerk zum Werkstor



### Was wir heute schon tun

An unseren Unternehmensstandorten setzen wir auf eine strikte Mülltrennung und auf die Wiederverwertung von Reststoffen. Dies schließt die Vermeidung von Einwegverpackungen sowie Kunststoffen ein. Unsere Bemühungen konzentrieren sich darauf, einen bewussten Umgang mit Ressourcen zu fördern. Obwohl wir bisher noch kein formales Abfallwirtschaftskonzept implementiert haben, sind wir uns der Notwendigkeit bewusst, unsere Abfallpraktiken weiter zu optimieren. Das Konzept wird u.a. auf folgende Punkte abzielen: Vermeidung von Mehr- und Umverpackungen, Gewichts- und Volumenreduktion von Verpackungen, nachhaltige Materialauswahl (Vermeidung von Materialien, die einen hohen technischen Aufwand bei Produktion, Wiederverwertung oder Entsorgung erfordern), Förderung von Recycling-

materialien, Substitution von Gefahrenstoffen, Begrenzung auf Grundmaterialien, Kennzeichnung der Verpackungsmaterialien, Verwendung leicht löslicher Klebstoffe, Einsatz neutraler Mehrwegsysteme im Transportbereich.

### Papierverbrauch:

Die Reduzierung des Papierverbrauchs wird durch Maßnahmen wie das Reduzieren des Druckens, doppelseitiges Drucken, die Präferenz für Schwarz-Weiß-Druck, die Nutzung von umweltfreundlichem, recyceltem oder zertifiziertem Papier sowie die verstärkte Digitalisierung von Dokumenten vorangetrieben. Diese Schritte demonstrieren nicht nur unsere Verantwortung gegenüber Ressourcenschonung, sondern spiegeln auch unsere Bestrebungen zu einer digital orientierten Arbeitsumgebung wider.

### Was wir vorhaben

Kurzfristig (bis 1 Jahr):

Bis März 2024 soll das gesamte Büropapier durch umweltfreundliches Papier ersetzt werden.



# Governance (Geschäftsgebaren)

## Kundenzufriedenheit - Produktqualität und Service als Leitprinzipien

### Was wir heute schon tun

Die Kundenzufriedenheit nimmt eine zentrale Rolle bei uns ein. Wir legen großen Wert darauf, langfristige Beziehungen zu unseren Kund:innen aufzubauen und ihre Bedürfnisse kontinuierlich zu erfüllen. Wir investieren in Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen für unser Team, um einen exzellenten Kundensupport zu gewährleisten. Kundennähe und schnelle Reaktionszeiten sind für uns selbstverständlich und tragen dazu bei, Vertrauen und langfristige Kundenloyalität aufzubauen. Durch direkte Rückmeldungen erlangen

wir Einblicke in die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kund:innen. Dies ermöglicht uns, gezielt an Verbesserungen zu arbeiten und innovative Lösungen anzubieten. Kund:innenzufriedenheit ist somit nicht nur ein Ziel, sondern ein fortlaufender Prozess. Wir sind überzeugt, dass zufriedene Kunden nicht nur zur Stabilität unseres Unternehmens beitragen, sondern auch eine Schlüsselrolle in der nachhaltigen Entwicklung unserer Gesellschaft spielen.

### Was wir vorhaben

#### Mittelfristig:

Erfassung der Kundenzufriedenheit und Reklamationsquote durch die Anwendung eines Qualitätsmanagements nach ISO 9001

## Unternehmenspolitik & Compliance - Integrität und Verantwortung

### KPI-Übersicht

KENNZAHLEN	EINHEIT	2021 / 2022	2022 / 2023
Korruptionsfälle	Anzahl	0	0
Korruptionsschulungen	Anzahl	0	0

Nachhaltigkeitsaktivitäten werden in allen Bereichen von der Geschäftsführung gefördert und den Mitarbeiter:innen vorgelebt. Unser wirtschaftlicher Erfolg steht dabei im Einklang mit dem Prinzip eines fairen Wettbewerbs. Unser Engagement für die Compliance-konforme Geschäftsaktivitäten geht

von der Geschäftsführung aus. Dies umfasst präventive Aufgaben der Information, Beratung und Kommunikation. Die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher und vertraglicher Anforderungen sowie interner Richtlinien sind für uns von zentraler Bedeutung.

### Was wir heute schon tun

#### Kurzfristig:

Implementierung eines verbindlichen Verhaltenskodizes („Code of Conduct“), entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette

• Erstellung einer IT-Sicherheitsrichtlinie für Mitarbeiter:innen



**Hirnböck Stabau GmbH**

Aubergstraße 27 • 5161 Elixhausen / Österreich

T.: +43 662 450613 • F.: +43 662 450613 514

E.: [office@spundbohle.at](mailto:office@spundbohle.at) • H.: [www.spundbohle.at](http://www.spundbohle.at)